



Foto: Sammlung Schultz

Vor allem im Frühjahr nach der Schneeschmelze überschwemmte Alsterwiesen vor der Alsterkanalisierung

(aus dem neu erschienenen Buch:
Alsterdorf – Geschichte und Geschichten eines Stadtteils
Näheres siehe auch Seite 4)

Auf einen Blick

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2	Passionskonzert in der Martin-Luther-Kirche.....	8
Veranstaltungen	2	Der alte Schreibtisch	8
Vorwort	3	Am Bache	9
Alsterdorf Aktuell	4	Een lütten Stremel „Platt“	9
Aurora - im Reich des Polarlichts.....	7	Scherz-Silbenrätsel	12

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: **10. März 2022**

Terminvorschau 2022

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Besondere ABV-Veranstaltungen

Donnerstag, 24. März 2022, 13.30 Uhr

Planetarium

„Aurora – im Reich des Polarlichts“

Einzelheiten siehe Seite 7.

Aktivitäten

„Wi snackt platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember) ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer Backhaus“, Heubergredder 50 (Ladenzeile). Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage März

01. 03. Dietmar Busold

15. 03. Dieter Gartmann

21. 03. Annemarie Kögel

03. 03. Rainer Schwarzer

15. 03. Thomas Lau

22. 03. Jürgen Danger

07. 03. Klaus Dulski

15. 03. Ute Scheel

25. 03. Birgit Kreikenbohm

10. 03. Ingeborg Kraft

16. 03. Rainer Cordes

27. 03. Silke Gartmann

10. 03. Dr. Gerhard Lüders

17. 03. Ursula Bartels

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht zu Ende. Trotzdem finden unter Beachtung entsprechender Schutzmaßnahmen (Abstandregelung und Nase-Mund-Schutz und entsprechender Nachweise) Veranstaltungen statt. *Red. gs*

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonabend, 26. März 2022, 18.00 Uhr

„Passionskonzert für Mezzosopran,
Flöte, Orgel und Chor“

Ausführende: Ensemble Replanting Culture Friederike Schorling, Mezzosopran und Julia Hebecker, Flöte; Alsterbund Oratorienchor; Angelika Steiner, Sprecherin und Nicola Bergelt, Orgel und Leitung.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag geltenden Coronabestimmungen. Bei Drucklegung gilt noch 2G+.

Ob eine Anmeldung noch erforderlich ist, ist zurzeit auch noch nicht bekannt. Informieren Sie sich bitte – auch über die Coronabestimmungen – auf den Aushängen der Martin-Luther-Kirche oder unter <https://www.martin-luther-alsterbund.de/>

Siehe auch Bericht auf Seite 8

Quelle: Presse-Info

Red. gs



Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

„Speeldeel sagt Aufführung ab.
Die Pandemie sorgt erneut für das Verschieben des Theaterstücks ‚Um de Eck bi Trude‘. Jetzt wurde erst einmal alles auf Eis gelegt. Neue Termine gibt es nicht.“

So stand es auf der Titelseite des ‚Klein Borstelers‘ im Februar 2022.

Anfang Januar sah es noch so aus, als ob die Truppe im März loslegen könnte. Wir freuten uns auf die Aufführungen, denn die Borsteler Speeldeel hat auch bei uns im Bürgerverein viele Fans. – Aber dann stieg die Zahl der Inzidenzen durch die Omikron-Variante stetig höher und die Vorschriften für die Hygienemaßnahmen wurden noch einmal verschärft, sodass die Organisatoren und Mitwirkenden die Notbremse ziehen und wir unseren Besuch ‚Um de Eck bi Trude‘ leider um ein weiteres Jahr verschieben mussten.

Wann hat das Verschieben, Verlegen, Absagen, Wieder aufnehmen und wiederum Absagen endlich mal ein Ende? Natürlich habe ich für die Verlegung der Aufführung Verständnis – und Sie sicherlich auch. Aber schade ist es doch!

Für den März starte ich jetzt einen Versuch. Wir wollen im Planetarium das Polarlicht erleben. Das Polarlicht ist eine der wunderbarsten Naturerscheinungen am arktischen Himmel in Nordnorwegen und wird uns in seinen prächtigen Formen und Farben an der Sternenkuppel des Planetariums im ‚Rundum-Format‘ gezeigt. Ich habe erst einmal 12 Karten für Donnerstag, 24. März 2022 um 13.30 Uhr gekauft – Anmeldung s. S. 7 (Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, Mitglieder bevorzugt). Rufen Sie mich bitte frühzeitig an, wenn Sie Zeit und Lust haben, dabei zu sein (Tel. 040 - 511 90 61), damit ich eventuell noch zusätzliche Karten kaufen kann.

Sie können sich natürlich auch für die kostspielige und ziemlich kalte Variante entscheiden und das Polarlicht im Norden Norwegens bei einer mitternächtlichen Kajaktour live erleben bei Temperaturen um die 20 Grad minus. Trotzdem wird den Abenteurern auch auf dem Eis-Wasser warm ums Herz bei der Farbenpracht des Naturereignisses. Übernachtet wird in Jurten in einem ‚Arctic Camp‘ mit Bollerofen.

Machen Sie's gut.

Herzlichst Ihre Hilde Lüders

Hinweis der Redaktion

Bitte beachten Sie, dass die Redaktion ab sofort eine neue E-Mail-Adresse hat. Sie lautet:

Mail@G-Schultz.de

Die bisherige Adresse (gerhard.h.o.schultz@t-online.de) ist gelöscht worden.

Gerhard Schultz



GARTEN
STADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

*In Alsterdorf
zu Hause*



Bestattungsinstitut
St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

www.Sprungfeder.eu
info@sprungfeder.eu

Sprungfeder

MEISTERBETRIEB
RAUM AUSSTÄTTER
Inhaberin: Anna-Lena Nissen

- eigene Polsterei
- große Stoffauswahl
- Dekorations-, Gardinen- und Polsterstoffe
- Sonnenschutz
- Plissee, Jalousien
- Bodenbeläge
- kostenlose Beratung vor Ort, auch nach Geschäftsschluss

Bebelallee 132
(Gewerbehof)
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 51 33 922
Fax: 040 / 51 53 02
Mobil: 0179 390 66 47

Es ist soweit

Das Buch über Alsterdorf ist endlich da! Der Titel:
**„Alsterdorf – Geschichte und Geschichten
eines Stadtteils“**

Das Buch im Hardcover-Einband hat 408 Seiten mit mehr als 140 zum großen Teil über 100 Jahre alten Abbildungen, die uns auch sehr gut das alte Alsterdorf zeigen. Es hat das Format A5.

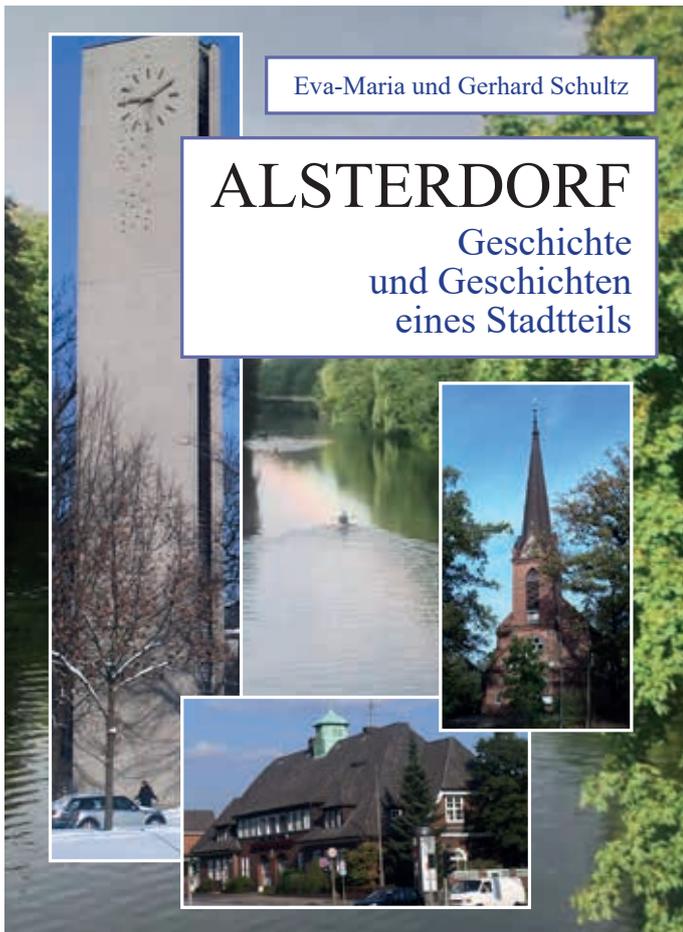


Foto: Schultz

Es ist zum Preis von 28,50 Euro ab Montag, 21. März 2022, in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, erhältlich. *Red. gs*

Sperrung der U 1

Im Juni 2022 beginnen die Umbauarbeiten an der U-Bahn-Station Alsterdorf. Aus diesem Grund wird bereits ab dem 4. April 2022 der Zugang zum Bahnsteig gesperrt und die Züge fahren ohne Halt durch. Auch der Kiosk wird bereits ab Mitte März geschlossen und für ca. 6 Monate in die Ladenzeile in das derzeitige Corona-Testzentrum verlegt.

Die U-Bahn-Station Alsterdorf wird vom 4. April bis 22. September 2022 für die Fahrgäste gesperrt. Während dieser Totsperrung wird die Station ohne Halt durchfahren. Danach steht die Station den Fahrgästen trotz noch nicht beendeter Bauarbeiten wieder zur Verfügung.

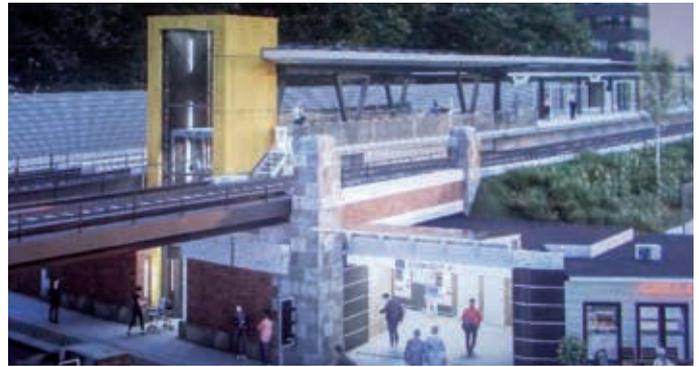


Foto: Hamburger Hochbahn

So soll die Station Alsterdorf nach dem barrierefreien Umbau aussehen

Ab dem 13. Juni 2022 wird der Abschnitt zwischen Lattenkamp und Ohlsdorf und ab dem 4. Juli 2022 - dann beginnen die Umbauarbeiten an der Station Hudtwalckerstraße - zwischen Kellinghusenstraße und Ohlsdorf für den Zugverkehr gesperrt und ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Dieser Ersatzverkehr dauert bis zum 14. September.

Während der Zeit, in der die Züge nicht in Alsterdorf halten und kein Ersatzverkehr eingerichtet ist, haben die Alsterdorfer die Möglichkeit, wie auch sonst, mit dem Bus der Linie 19 in Richtung Innenstadt und zurück zu fahren. Richtung Ohlsdorf und zurück steht die Linie 179 zur Verfügung.

Im Rahmen der Streckensperrung sind auch vorbereitende Arbeiten an der Station Sengelmannstraße für die U 5 geplant. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Fußgängerbrücke von der Feuerbergstraße zum Paul-Stritter-Weg über die U-Bahn abgebrochen und erneuert. Sie wird zukünftig mit fast 36 m Länge 6 statt bisher 2 Gleise überspannen. Die für 2022 ebenfalls geplante Erneuerung der U-Bahn-Brücken über die Alsterdorfer Straße in Ohlsdorf ist zunächst einmal abgesagt worden und auch die in dem Zusammenhang geplante Bahnsteigsanierung der U-Bahnstation Ohlsdorf entfällt.

Neben dem barrierefreien Ausbau beider Stationen wird auch die Brücke über die Carl-Cohn-Straße erneuert. Da

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94 1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61 2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00 Schatzmeister: Wolfgang Protz, Tel. 511 99 88 Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06 Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58 Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
--	---

bei der neuen Brücke die jetzt noch vorhandenen Stützen entfallen, können die Fuß- und Radwege verbreitert werden.

Wie auf dem Foto der Hochbahn zu erkennen ist, ist eine Seitenverglasung des Treppenhauses offensichtlich nicht mehr vorgesehen. Da diese Station sehr frei und fast quer zur Hauptwetterrichtung liegt, wird der Treppenaufgang wohl bei Regen und Schnee ständig nass und ggf. auch entsprechend glatt sein.

Die Station Alsterdorf soll im Frühjahr 2023 fertig gestellt werden, die Station Hudtwalckerstraße, die noch einen 2. Ausgang Richtung Lattenkamp zur Bebelallee erhält, soll im Herbst 2023 wieder in Betrieb gehen.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

*

Soll die Carl-Cohn-Straße abgesenkt werden?

Im Zuge des barrierefreien Ausbaus der U-Bahn-Station Alsterdorf soll auch die mehr als 100 Jahre alte Brücke über die Carl-Cohn-Straße erneuert werden. Diese hat aber nur eine Durchfahrtshöhe von 4 m und nun scheint man eine Absenkung der Straße angedacht zu haben, um die Durchfahrtshöhe zu erhöhen.

Hat man bei diesen Plänen dann aber auch berücksichtigt, dass dann unter der Brücke eine Mulde entsteht, in der sich das Regenwasser sofort sammelt, denn die Carl-Cohn-Straße weist vom Jahnring her ein Gefälle auf und von der Alsterdorfer Straße her müsste ebenfalls ein Gefälle eingebaut werden.

Es stellt sich vor allem die Frage, ob eine größere Durchfahrtshöhe erforderlich ist, denn der Schwerlastverkehr benutzt in der Regel sowieso die Hindenburgstraße oder den Braamkamp.

Red. gs

Neue Leitung im Polizei-Museum Hamburg

Am 1. Januar 2022 hat Kriminalhauptkommissar Joachim Schulz (63) die Leitung von Deutschlands größtem Polizeimuseum in der Carl-Cohn-Straße 39 nach sieben Jahren wegen seiner Zurruesetzung an Dr. Leon Ziemer (38) übergeben. Bisher hatte immer ein Polizeihauptkommissar die Leitung des Museums, nun folgt ihm ein Archäologe auf diesem Posten.

Dr. Leon Ziemer hat als Archäologe zunächst u. a. auch Ausgrabungen in Italien, Spanien und Ägypten koordiniert

und betreut. Seit 2018 ist er in verschiedenen Abteilungen der Polizei beschäftigt. „Jetzt tausche ich Schaufel und Spitzhacke gegen Degen und Pickelhaube“, sagte Dr. Ziemer bei der Amtsübergabe. „Ich möchte das Polizeimuseum um kulturwissenschaftliche Aspekte bereichern und den Forschungsschwerpunkt Hamburger Polizeigeschichte stärken.“

Während der Amtszeit seines Vorgängers Joachim Schulz konnten die Besucherzahlen auf mehr als 20.000 Personen im Jahr gesteigert werden. „Ich gratuliere der Polizei Hamburg ausdrücklich zu ihrer Entscheidung, die Leitung des Museums vertrauensvoll in die Hände eines Experten mit wissenschaftlichem Hintergrund zu legen“, sagte Joachim Schulz.



Foto: Polizei-Museum

Bei der Amtsübergabe am 14. Januar 2022 überreicht Kriminalhauptkommissar Joachim Schulz (r) symbolisch Degen und Pickelhaube an seinen Nachfolger Dr. Leon Ziemer

Zukunftspläne für das noch junge Polizeimuseum hat der neue Leiter Dr. Leon Ziemer reichlich: „Ich möchte die Möglichkeiten von Virtual Reality in Verbindung mit VR-Brillen nutzen, um polizeiliches Einsatzgeschehen für unsere Besucherinnen und Besucher deutlich erlebbarer zu machen. Das birgt die Chance, die zuweilen abstrakte Rolle der Polizei im Spannungsfeld von Staat und Bürger gleichermaßen innovativ wie niederschwellig zu erklären.“

2022 werde es auf jeden Fall eine Sonderausstellung geben. Die Lehrmittelsammlung hat einen umfangreichen Fundus an historischen Hamburger Polizei-Uniformen, die der Öffentlichkeit bisher verborgen geblieben sind. „Jede Epoche und jede Staatsform hat ihre eigene Uniform und Spezialausrüstung. So wie sich die Polizeibe-

kleidung geändert hat, haben sich auch die Aufgaben und das Selbstverständnis der Polizei im jeweiligen politischen System verändert. Mit solchen Exponaten machen wir Geschichte anschaulich.“ Eine Herzensangelegenheit ist Dr. Leon Ziemer die Nutzung des Museums als Lernort für Schulen, ebenso wie für Studierende und Auszubildende der Polizeiakademie. „Da wünsche ich mir mehr“, so sein kurzes Statement.

Wir dürfen also gespannt sein, was uns das Polizeimuseum in den kommenden Monaten unter dem neuen Leiter Dr. Leon Ziemer präsentiert, der aufgrund seiner hamburgischen Wurzeln auch ehrenamtlich als Vorstandsvorsitzender der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Altona e.V. tätig ist sowie die Leitung des Seemannspfarramt-Ausschusses der Nordkirche inne hat.

Quelle: Pressemitteilung

Red. gs

Erweiterung für Ev. Krankenhaus Alsterdorf

Nachdem das ehemalige „Wichernhaus“ an der Ecke Dorothea-Kasten-Straße / Elisabeth-Flügge-Straße inzwischen abgerissen worden ist, entsteht an dieser Stelle ein fünfgeschossiger Anbau für das Ev. Krankenhaus Alsterdorf, der im Spätsommer 2023 fertig gestellt sein soll. In diesem Neubau sollen u. a. die Psychiatrie sowie die Gereatrie-Tagesklinik untergebracht werden.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

100-Bänke-Programm wird umgesetzt

Vor längerer Zeit trat das Bezirksamt Hamburg Nord mit dem Vorschlag an die Öffentlichkeit, im Bezirk Bänke vor allem im Straßenraum aufzustellen und bat die Bevölkerung um Vorschläge, wo dieses geschehen soll. Unter anderen haben auch Mitglieder des ABV und des AK Verkehr und Anlagen in Alsterdorf Vorschläge gemacht. Nun hat das Bezirksamt den ersten Teil der neuen Standorte für die Bänke bekannt gegeben. Die Aufstellung der Bänke ist für das 2. und 3. Quartal 2022 geplant.

In Alsterdorf sind folgende Standorte vorgesehen: Sengelmannstraße/Maienweg an der Anschlagsäule; Hindenburgstraße/Rathenaustraße; Rathenaustraße/Alsterdorfer Damm; Heubergredder/Alsterdorfer Straße; Sengelmannstraße/Rathenaustraße stadteinwärts linke Seite; Rathenaustraße auf der Insel in der Einmündung des Wolffsonwegs.

Um die Sauberkeit im Umfeld der Bänke zu erhalten, sollte man vielleicht bei der Stadtreinigung die Aufstellung von Papierkörben beantragen.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Bilder aus der Gartenstadt

Anlässlich des 85jährigen Jubiläums der Gartenstadt gaben ‚Die Alsterdorfschreiber e.V.‘ einen Kalender heraus, aus dem die nachfolgenden Fotos stammen. Sie zeigen sehr schön, wie es während der Zeit vor 85 Jahren dort aussah.

Ich danke unserem Mitglied Frau Marianne Ilsemann für die Erlaubnis der Veröffentlichung.

Gerhard Schultz



Blick am 20.02.1933 über das Gartenstadtgelände zum Stadtpark; im Mittelgrund (Buschreihe) die U-Bahn-Strecke



Heilholtkamp Ecke Frühlingsgarten in Richtung Sengelmannstraße – 1937



Gärten im Rotdornstieg 1938

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Aurora – im Reich des Polarlichts

Im Planetarium erleben wir das Nordlicht über dem Norden Norwegens in der Sternenkuppel.

- Termin:** Donnerstag, 24. März 2022,
Beginn der Veranstaltung: 13.30 Uhr
- Treffpunkt:** 12.30 Uhr U-Bahn-Alsterdorf.
Wir fahren mit dem Bus 179 um 12.41 Uhr zum Stadtpark. (Der Bus fährt nur alle 20 Minuten.
Wegen der Corona-Einlassregelungen fahren wir besser etwas früher).
- Kosten:** 12,00 € p. P.

Zurzeit ist das Café Schmidtchen im Planetarium leider bis auf weiteres geschlossen.

- Anmeldung:** 12 Karten sind gekauft. Die Teilnehmerzahl ist deshalb begrenzt – Mitglieder haben Vorrang.
Rufen Sie bitte an, bevor Sie Ihre Anmeldung mit dem Geld in der Apotheke abgeben oder überweisen: Tel. 040 – 511 90 61, Hilde Lüders – auch auf AB, dann aber bitte Ihre Telefonnummer hinterlassen. Wenn Sie frühzeitig anrufen, kann ich eventuell noch weitere Karten kaufen.

Nach Ihrem Anruf und meiner Bestätigung, dass noch Plätze frei sind, geben Sie bitte Ihre Anmeldung zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab, oder Sie überweisen den Betrag auf das ABV-Konto bei der Haspa:

**Alsterdorfer Bürgerverein e.V.
IBAN: DE78 2005 0550 1221 1218 31**

Wenn Sie den Betrag überweisen, müssen Sie nachstehende Anmeldung nicht noch zusätzlich abgeben.

Hilde Lüders

Corona-Bestimmungen:

Zurzeit (kann sich bis 24. März noch ändern, vielleicht werden die Regeln gelockert) finden die Veranstaltungen nach dem 2-G-Plus-Modell statt. Maskenpflicht im gesamten Gebäude und am Platz. Vorlage eines Impfausweises **und** Personalausweises/Reisepass. Nachweis der Auffrischungsimpfung (Booster) **oder** aktuellen Coronavirus-Testnachweis: Anti-Gentest, max. 24 Std. bzw. PCR-Test, max. 48 Std. alt.

Anmeldung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Person(en) an.

Name: _____ Telefon: _____

Gäste: _____

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ Unterschrift: _____

Passionskonzert in der Martin-Luther-Kirche

Was hat eigentlich Bach mit Schostakowitsch zu tun? Erstaunlich viel: In der 2021 entstandenen und uraufgeführten Passion für Mezzosopran, Flöte, Orgel und Chor ad lib. werden ungeahnte Parallelen des barocken Vorreiters und seiner Kollegen aufgedeckt.

In vier Teilen (Schuld – Verleugnung – Betrachtung – Erlösung) durchlaufen die beiden Musikerinnen des Ensemble Replanting Culture mithilfe ihrer spannenden Rekompositionen und Arrangements das Passionsgeschehen und vereinen dabei die Musik J. S. Bachs mit der seines Vorläufers Dowland, seines Zeitgenossen Händel und der Modernisten Schostakowitsch und Poulenc.

Eine unkonventionelle, beinahe revolutionäre Herangehensweise, besonders für das puristisch veranlagte Rezipient*innenohr – und gleichzeitig eine Chance, die Passionszeit trotz aller pandemiebedingten Auflagen zum Klingeln zu bringen: Mit neuer Kraft, neuem Denken, kleinbesetzt, mit Abstand.

Begleitet werden sie dabei von Nicola Bergelt an der Orgel. Die von vornherein chorisch oder solistisch aufführbaren Choräle singt, wenn möglich, der Alsterbund-Oratorienchor. Mit dem Ensemble Replanting Culture pflanzen Friederike Schorling und Julia Hebecker neue, gattungsübergreifende



Das Ensemble Replanting Culture
Julia Hebecker (l.) und Friederike Schorling

Denkweisen, lösen Traditionen auf und zeigen, dass große Werke auch kleinbesetzt aufführbar sind – mit Leidenschaft für das gemeinsame Musizieren und blindem Vertrauen auf der Bühne.

Mash-Ups, Arrangements und Rekompositionen sind Teil der Arbeitsweise, inspiriert aus dem Mix verschiedener Klangwelten und Epochen. Gattungsgrenzen werden gesprengt und Verbindungen zwischen Werken dort hergestellt, wo scheinbar keine sind – neu zu erleben, jedoch wieder erkennbar.

NB

Der alte Schreibtisch

Vor Jahren besuchte ich des öfteren einen Trödler oder soll ich besser Antiquitätenhändler sagen? Nun, wie dem auch sei, eben durch die häufigen Besuche freundeten wir uns ein wenig an. dadurch konnte ich auch vier- oder fünfmal hingehen, ohne etwas kaufen zu müssen. Das war angenehm beim Stöbern, kurzweilig, und wenn gerade kein Kunde im Laden war, erzählte er auch immer ein wenig, oftmals nicht ohne Stolz, unter anderem folgende Episode: „Kurz vor Geschäftsschluss, es war (ich glaube) ein Montag, oder war es doch ein Dienstag, na ja, ist ja auch egal, betrat eine schwarz gekleidete, einfach wirkende Frau meinen Laden. Etwas zögernd fragte mich die Frau, ob ich einen alten Schreibtisch kaufen würde. Im Prinzip schon, ich muss ihn natürlich erst sehen. Das ließe sich schon einrichten, wann ich denn Zeit hätte, vorbeizukommen?“

Nun, in dieser Woche war es mir leider nicht mehr möglich, aber gleich anfangs nächster Woche, ja, am Montagabend, da ginge es.

Die Frau gab mir ihre Adresse, sagte, ich solle es nicht vergessen und verabschiedete sich freundlich.

Den Termin trug ich sicherheitshalber in meinen Kalender ein, denn ich wollte die freundliche und etwas ärmlich wirkende Frau nicht enttäuschen. Der Montag kam und abends traf ich, wie verabredet, an der angegebenen Adresse ein. Die Frau öffnete auf mein Klingeln hin die Tür, und ich trat ein.

Eine ganz normale Dreizimmerwohnung, nichts Besonderes; als Händler hat man einen Blick dafür. Im Wohnzimmer sollte besagter Schreibtisch stehen – wir gingen hinein, und da stand er auch. Als ich ihn sah, bereute ich es doch, den Weg gemacht zu haben. Das war etwas für einen

Altmöbelhändler oder vielleicht für einen Hobbybastler als Werkbank. – Ein ganz normaler Büroschreibtisch. Der einzige Unterschied war, dass er alt und abgenutzt war.

Schon wollte ich enttäuscht der Dame meine Meinung darüber sagen, als ich an der rechten Wand hinter der Tür ein Wandregal mit Lokomotiv-Modellen der Spur H0 hängen sah. Auf meine vorsichtig herantastende Frage, was denn damit sei, sagte mir die Frau, damit sei gar nichts, alles billiges Spielzeug.

„Sie müssen wissen, wir hatten nie viel Geld. Ich musste immer sparen und mein Mann auch. Die hat mein Mann ganz billig von Kollegen gekauft oder teilweise sogar geschenkt bekommen.“

Natürlich sah ich, dass dies nicht stimmen konnte, waren doch ganz erlesene Modelle darunter. Der verstorbene Ehemann hatte seine Frau offensichtlich zu Lebzeiten belogen, um der sparsamen Ehefrau über sein kostspieliges Hobby keine genauen Auskünfte geben zu müssen. Vielleicht wollte er auch nur keinen Krach zu Hause.

„Ich gebe Ihnen tausend Mark für den Schreibtisch und die Modelle!“ – „Das ist doch zu viel. So viel ist der Schreibtisch nicht wert und die Spielzeugloks können Sie ruhig mitnehmen; ich habe sowieso keinen Spaß an diesen Dingen und ich bin froh, wenn sie aus dem Haus sind.“

Als wir uns handelseinig waren, transportierte ich den Schreibtisch schweißtriend auf den Müll, die alten Loks aber machten mir noch viele Jahre große Freude. Und hätte ich zwei oder drei von ihnen verkauft, hätte ich meinen Einsatz wieder heraus gehabt. Aber das wollte ich ja gar nicht!“

NN/gs

Am Bache

Am Bache brütet brav die Ente.
Des Frühlings Anfang liegt im März.
Träume gehen nie in Rente,
Darüber macht man keinen Scherz.

Der Winter stresst nicht mehr die Haut.
Die ersten Blumen blühen wild.
Wer auf Hoffnung Urlaub baut,
Informiert sich schon in Text und Bild.

Zwar blühen auch die Allergien.
Der Schnupfen wächst ins Uferlose.
Hustenkrämpfe durch die Kehle ziehen.
Wo ist die lange Unterhose?

Das ist kein Plan für Optimisten.
Der Tageslauf wird täglich länger.
Der Winterspeck hat seine Fristen.
Der Hosenbund, er wird nicht enger.

Sei deshalb getrost und glücklich
Jedermann*, Tochter, Sohn.
Folgt der Sonne Rhythmus unverzüglich
Trotz Omikron und Ypsilon.

Ralf Lindenberg

Een lütten Stremel Platt: Ut de Hamburger Historie

De Franzoosentiet in Hamborg

Na de Slacht von Jena un Auerstedt 1806, in de Napoleon mit de franzöössche Armee de Preußen slagen hett, trock he na Westen, üm Preußen to besetten.

Hamborg wull neutral ween un lett al 1804 de Befestigungsanlagen inrieten, man dat nütz gar nix, 1806 besetten de franzöösschen Truppen Hamborg. De Franzoosen bleven bit 1814. Gegen England harrn se de Kontinentalsparr verhängt. So weer keen Hannel mit England mööglich, man de Smugglers harrn goot to doon, sünnlicher över dat dänische Ümland, dat ja um Hamborg in Sleswig-Holsteen weer. Aver veele Hannelshüüs güngen bankrott. De Lüüd harrn keen Geld un de Tall von de Armen wuss. Veele Hamburgers verleeten de Stadt un söchten een niege Heimat in't neegere un wiedere Ümland.

De franzöössche Marschall Davout, för den de Hamburger foorts ok den Ökelnam „De Wut“ funnen harrn, harr dat Seggen. De Befestigungsanlagen müssen wedder opbuut warrn. De Karken wurrn bit op de St. Michaelis-Kark to Peerstallen un Lagerhüüs umfunkschoneert. De Buern ut de Dörper üm Hamborg, so ok Alsterdörp, müssen ehr Veeh, Heu, Getreide usw. na Hamborg lepern. Foken müssen se ok ehr Peer un Wagen da laten un wurrn to Foot wedder ut de Stadt dreven.

1811 keem Hamborg direkt an Frankriek. In Hamborg weer Amandus Augustus Abendroth as Börgermester insett worrn. He is 1813 von Carsten Wilhelm Soltau aflööst worrn.

För de Hamburger Juden bröcht de Ingliederung in't franzöössche Kaiserriek eerstmals glieke Rechten un Plichten mit de übrigen Börger. Man as de Franzoosen aftrocken, sett de Senat dat diskriminierende Judenreglement von 1710 wedder in Kraft.

An'n 23. Februor 1813 geev dat een Opstand von de eenfachen Lüüd – de rieken Kooplüüd hollen sik trüch – gegen de franzöösschen Besatzer, de, unnerstüt dörch dänische Soldaten ut Altna, daaldrückt worrn is. Börgermester Abendroth rekruteer ut de Hamburger Koopmannschap een Börgermilitär to'n Schutz von de rieken Börger.

As Straf för den Opstand verlang Napoleon von Hamborg 48 Mio Franc un hett darüm dat Sülverdepot von de Hamburger Bank von över 7,5 Mio. Mark Banco introcken. Dadorch güng de Hamburger Geldwirtschaft twei un Hamborg kreeg keen Krediten mehr.

An'n 12. März 1813 trocken de franzöösschen Truppen af un an'n 17. März trocken russische Truppen ünner Oberst Tettenborn in Hamborg in. Man Tettenborn dacht toerst an sik, riek to warrn un een godet Leven to hebben. Wichtig weer em ok, dat he Ehrenbörger von Hamborg worrn is. As an'n 30. Mai 1813 de franzöösschen Truppen trüch kemen, trocken de russischen Soldaten af. Tosamen mit dat Börgermilitär keem dat to een letztet Gefecht bi de Nettelborger Slüüs, dat de Franzoosen ünner Marschall Davout wunnen hebbt.

Ünner Marschall Davout, fung een swore Tiet an. He lett Hamborg dörch de Mannslüüd to een Festung utboen. För friet Schussfeld hett he Hüüs op den Hamburger Berg (St. Pauli), in Pöseldörp, Hamm, an'n Rothenboom, vor dat Dammtor un ok in St. Georg afrieten laten un alle Bööm fällt un de Goorns plattmakt. Allein in St. Pauli hett Davout mitten in'n Winter 900 Hüüs, Buden, de Kark sowie den Krankenhaus mit 800 Kranken tonicht makt.

För een Belagerung müssen de Inwohner för söss Maande noog to eeten nawiesen. Dat is scharp kontrollert worrn. Wooken dat nich kunn or hett, de muss binnen Minuten

sien Huus un Habe trüchlaten. Twee Drüttel von de verjagten Hamburger hebbt dat nich överlevt.

An'n 6. Dezember 1813 fung de Belagerung von Hamborg dörch Truppen von de Nordarmee ünner dat Leid von den Swedschen Kronprinz Karl Johann an. In disse Tiet sünd de Vorräte doch knapp worrn un Davout hett dusende Inwohners in den kolen Winter ut ehr Hüüs un de Stadt jagt. In de Stadt weern üm un bi 42.000 franzöössche Soldaten. Veele von de weern al krank ankamen. In'n Februor 1814 weer de Tall von de Kranken op 17.000 Mann steegen. Vör allem, wiel dat Fleckfever utbraken weer.

Op Order von Ludwig XVIII. övergeev Davout an'n 29. Mai 1814 – twee Manden na dat Afdanken von Napoleon – de Stadt un trock mit 25.000 Mann un 5.000 Peer af. Russische Truppen ünner General Bennigsen hett de Hamburger Bevölkerung an'n 31. Mai in de total tweie Stadt as Befreier fiert

De Inwohnerzahl von ca. 130.000 in't Jahr 1800 weer op etwa 55.000 Minschen an't Enn von de Franzosentiet 1814 trüchgahn.

1815 garanteer de Wiener Kongress de Souveränität von Hamborg, dat Lidmaat in den Döötschen Bund wurr un sik siet End von dat Jahr 1819 „Freie und Hansestadt“ nöömt.

Ok wenn de Hamburger Inwohner een swore Tiet belevt hebbt un kuum offen snacken kunnen, hett dat Lüüd geven, de karikierende Texte makt hebbt. Een von de bekanntesten is vielleicht: Jan Hinnerk.

Mit Jan Hinnerk is GOTT meent, de in de Lammerstraar wahnt, womit de Lämmerwulken meent sünd, een Lämmerstraße hett in Hamborg nie nich geven. Un sien Fründin Katrin is de St. Katharinen-Kark. Man de eenzigst Kark weer, as wi weet, de St. Michaelis-Kark, in de in disse Tiet Gottsdeensten mööglich weern. Wokeen den Text schreven hett, hebb ik nich rutkeegen. De Text von dat Leed güng so:

Jan Hinnerk wahnt op de Lammer- Lammerstraat,
Kann maken wat he will, swieg man jümmer, jümmer still.
Un da makt he sik een Geigeken, Geigeken pardautz.
„Vigolin, Vigolin.“, sä dat Geigeken.
Un Vigo-Vigolin, un Vigo-Vigolin,
un sien Deern, de heet Katrin.

Un dorbi wahnt he noch jümmer op de Lammer- Lammerstraat,
Kann maken wat he will, swieg man jümmer, jümmer still.
Un da makt he sik een Hollandsmann, Hollandsmann pardautz.
„Gottsverdori, Gottsverdori!“, sä de Hollandsmann,
„Vigolin, Vigolin.“, sä dat Geigeken.
Un Vigo-Vogolin, un Vigo-Vigolin,
Un sien Deern, de heet Katrin.

Un dorbi wahnt he noch jümmer op de Lammer- Lammerstraat,
Kann maken wat he will, swieg man jümmer, jümmer still.
Un dor makt he sik een Ingelschmann, Ingelschmann pardautz.
„Damn your eyes, Damn your eyes!“, sä de Ingelschmann,
„Gottsverdori, Gottsverdori!“ sä de Hollandsmann.

„Vigolin, Vigolin.“, sä dat Geigeken.
Un Vigo-Vigolin, un Vigo-Vigolin,
Un sien Deern, de heet Katrin.
Un dorbi wahnt he noch jümmer op de Lammer- Lammerstraat,
Kann maken, wat he will, swieg man jümmer, jümmer still.
Un dor makt he sik een Spanischmann, Spanischmann pardautz.
„Caramba, Caramba!“, sä de Spanischmann,
„Damn your eyes, Damn your eyes!“, sä de Engelsmann,
„Gottsverdori, Gottsverdori!“, sä de Hollandsmann.
„Vigolin, Vigolin.“, sä dat Geigeken,
Un Vigo-Vigolin, un Vigo-Vigolin,
Un sien Deern, de heet Katrin.

Undorbi wahnt he noch jümmer op de Lammer- Lammerstraat,
Kann maken, wat he will, swieg man jümmer, jümmer still.
Un dor makt he sik een Hanseat, Hanseat pardautz.
„Sla em dot, sla em dot!“, sä de Hanseat,
„Caramba, Caramba!“, sä de Spanischmann.
„Damn your eyes, Damn your eyes!“, sä de Ingelschmann,
„Gottsverdori, Gottsverdori!“, sä de Hollandsmann,
„Vigolin, Vigolin.“, sä dat Geigeken.
Un Vigo-Vigolin, un Vigo-Vigolin,
Un sien Deern, de heet Katrin.

Un dorbi wahnt je noch jümmer op de Lammer- Lammerstraat,
Kann maken wat he will, swieg man jümmer, jümmer still.
Un dor makt he sik een Wickelkind, Wickelkind pardautz.
„Schie di wat, schiet di wat!“, sä dat Wickelkind,
„Sla em dot, sla em dot!“, sä de Hanseat,
„Caramba, Caramba!“, sä de Spanischmann,
„Damn your eyes, damn your eyes!“, sä de Ingelschmann,
„Gottsverdori, Gottsverdori!“, sä de Hollandsmann,
„Vigolin, Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un Vigo-Vigolin, un Vigo-Vigolin,
Un sien Deern, de heet Katrin.

Un dorbi wahnt he noch jümmer op de Lammer- Lammerstraat,
Kann maken, wat he will, swich man jümmer, jümmer still.
Un dor makt he sik Napoleon, Napoleon pardautz.
„Ik bün Kaiser, ik bün Kaiser!“, sä Napoleon,
„Schie di wat, schiet di wat!“, sä dat Wickelkind,
„Sla em dot, sla em dot!“, sä de Hanseat,
„Caramba, Caramba!“, sä de Spanischmann,
„Damn your eyes, damn your eyes!“, sä de Ingelschmann.
„Gottsverdori, Gottsverdori!“, sä de Hollandsmann,
„Vigolin, Vigolin.“, sä dat Geigeken,
Un Vigo-Vigolin, un Vigo-Vigolin,
Un sien Deern, de heet Katrin.

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz

**Besuchen Sie bitte auch
unseren Internetauftritt**

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise,
sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied/er im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person _____ 2. Person _____
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

_____ ; _____ ; _____ ; _____
Geburtsdatum Beruf Geburtsdatum Beruf

_____ ; _____
Geschäftsgründung am

_____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____
Anschrift Telefon E-Mail

_____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____
Kinder Vorname Geburtstag Vorname Geburtstag Vorname Geburtstag

Mit der Veröffentlichung meines/unsere(r) Vor- und Zunamen bei Eintritt in den ABV in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

Mit der Veröffentlichung von Familiennachrichten
 ja nein

Mit der Aufnahme von Vor- und Zunamen, Anschrift und Telefonnummer in einer veröffentlichten Mitgliederliste bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

(Die vier vorstehenden Angaben bitte unbedingt entsprechend ankreuzen. Sie können jederzeit widerrufen werden)

Freiwillige Aufnahme spende nach eigenem Ermessen: _____ € Beitrag jährlich (bitte einsetzen): _____ €
(**Jahresbeitrag** Einzelperson ab 30,00 €; Ehepaare ab 48,00 €; Familien mit Kindern bis 18 Jahre ab 60,00 €; Firmenbeitrag ab 120,00 €)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:

Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

_____ | D | E | _____
Kontoinhaber / Kontobezeichnung IBAN

_____ ; _____
BIC Geldinstitut

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich/Wir willige/n hiermit ein, dass der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. die obigen Daten zum Zweck der Vereinsverwaltung und Mitgliederbetreuung unter Beachtung der Datenschutzgesetze erhebt, verarbeitet und nutzt.

Ort, Datum

Unterschrift zu 1.

Unterschrift zu 2.

Immobilien. Beraten. Wir.

J.L.VÖLCKERS & SOHN
Immobilienkompetenz seit 1853

Tel. 040-32 10 10

Alsterdorfer Str. 262 · www.voelckers-sohn.de

**Besuchen
Sie auch
unseren
Internet-
auftritt**

unter:
**www.alster-
dorfer-bv.de**

Sie finden dort
nicht nur aktuelle
Hinweise,
sondern auch
unsere Satzung
und den
Aufnahmeantrag.

GIESE RECHTSANWÄLTE

RA Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Testamentsvollstrecker (AGT)
- Erbrecht und
Testamentsvollstreckung

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine
„Weisheit des Monats“.

„Der Zeitlose erleidet sein Schicksal, der Zielbewusste
gestaltet es.“
Immanuel Kant (1724-1804)

Hans Gardels (†):

Scherz-Silbenrätsel

Aus den nachstehenden Silben sind Wörter mit
doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung
ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten
gelesen einen

Streit um ein Klavier.

ab – an – en – en – er – er – eu – fa – fall – feu – folgs – ger
– golf – hungs – ka – kraft – kurz – lei – leis – len – ler – li
– li – ma – men – mi – mi – ni – ni – nisch – pa – pal – rat
– rich – rie – ro – rol – se – tas – ter – ter – ter – tra – tungs
– ul – wel – werk – zie.

Heiße Fabrik

Müll einer guten Arbeit

Stark beschnittene Haarlocken

Bereitliegende Zahlungsmittel

Von einem alten Speer besessen

Gute Ergebnisse bringender Chef

Jemand, der Busverbindungen in Ordnung bringt

Abgasreiniger (Kurzwort) für eine Gartenblume

Für den Charme zuständiger Mitarbeiter

Sehr kleiner Meerbusen

Fahrzeug für tropische Bäume

Reihe von Verwandten

Lösungswort: _____



**Wenn es
um Ihre
Anzeige geht ...**

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de